



Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *1. Varianteprojekt für die Errichtung eines Wald-Almweges „Untere Ahornacherwiesen“ in der Gemeinde Sand in Taufers im Naturpark Rieserferner-Ahrn*
- **Betroffene Gemeinden:** *Sand in Taufers*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110017 SIC/GGB ZPS/BSG ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *23.12.2020 Prot. Nr. 880333*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *23.12.2020 Prot. Nr. 880333*
- **Kommission / WorkFlow:** TK NSO 2020_942
- **Begutachter:** *Markus Kantioler* **Datum:** 29.12.2020

Teil 1 - Screening

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**

(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)

Die eingereichten Unterlagen genügen, um das Projekt hinsichtlich der Natura 2000 – Verträglichkeit begutachten zu können.

- **Zusammenfassende Beschreibung:**

Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:

Vorliegendes Projekt hat Änderungen zum genehmigten Ursprungsprojekt vom zum Inhalt. Konkret ist folgendes abweichend zum genehmigten Projekt vorgesehen:

- *die entlang der Grundparzelle 269/2 bestehende Zyklopenmauer wird um ca. 1 m erhöht und mit einer Trockenmauer verkleidet. Es handelt sich um eine Verlängerung der Trockenmauer um ca. 60 lfm;*
- *die kleine Abzweigung bei Hektometer 0,5 wird aus landschaftlichen Gründen nicht mehr errichtet;*
- *bei Hektometer 1,5 ca. wird talseitig ein kurzer Stichweg als Zufahrt zu einer Heuschupfe realisiert;*
- *Die Kurve bei Hektometer 3 wird um ca. 15 Meter nach vorne verschoben (Errichtung innerhalb der Gp. 1896/2), um das günstigere Gelände auszunutzen. Aufgrund dessen wird talseitig eine Zyklopenmauer notwendig, die mit einer Geotexmauer abgeschlossen wird (Länge ca. 42 lfm, maximale Höhe 4 m).*
- *Der offene Waal in der G.p. 269/2 wird auf einer Länge von 15 m um 2-3 m verlegt, damit er an der Grenze der Parzelle und der Trockenmauer verläuft.*
- *An den abschüssigen Stellen wird aus Sicherheitsgründen ein Holzzaun errichtet.*



Das Natura 2000 Gebiet ist ab ca. Hektometer 0,5 der Haupttrasse betroffen. Vom geplanten Eingriff sind folgende FFH Lebensräume betroffen: 6520 – Bergmähwiesen sowie 9410 – Montane bis alpine bodensauer Fichtenwälder betroffen.

Insgesamt stellen die geplanten Arbeiten keine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebietes dar. Der geplante Eingriff ist mit den Erhaltungszielen des Schutzgebiets vereinbar.

• **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

**Ja = negatives Gutachten - Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung notwendig
->Teil2 ausfüllen)**

Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist deshalb als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein positives Verträglichkeitsgutachten erteilt.

Ort, Datum:
Bruneck, 29.12.2020

Markus Kantioler
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)